

Gemeinde unterwegs

April – Mai 2026



**Christ ist erstanden, halleluja!
Jesus bringt Leben, halleluja!**

Der rote Faden

Das lebenswichtige Zeichen von Gebet

Eines der klarsten Anzeichen, ob das geistliche Leben einer Person wächst oder schrumpft, ist Gebet. Und wenn dein Gebetsleben zurückgeht, ist das ein sicheres Zeichen, dass dein geistliches Leben neue Belebung braucht.

Psalm 80,18 beschreibt es so:

„So werden wir nicht von dir abweichen. Belebe uns, und wir werden deinen Namen anrufen!“

Gebet ist für das geistliche Leben das, was für das körperliche Leben das Atmen ist. Wenn dein Atmen flach und unterbrochen ist, stimmt etwas nicht. Es ist ein Zeichen für mangelnde Gesundheit. Aber wenn dein Atmen tief und regelmäßig ist, ist es ein Zeichen von Gesundheit.

Ich las eine Geschichte über einen Soldaten im 2. Weltkrieg, der von seinem befehlshabenden Offizier gerufen und der Spionage angeklagt wurde. Der Offizier sagte: „Du bist in einem Waldgebiet gesehen worden, von dem wir wissen, dass dort feindliche Patrouillen sind, und wir glauben, dass du ihnen Informationen weitergibst.“ Weiter forderte er eine Erklärung: „Warum bist du dort gewesen?“ Der Soldat sagte: „Ich ging dort nur hin, um eine ruhige Stunde im Gebet zu verbringen.“ Der Offizier befahl ihm daraufhin, auf seine Knie zu gehen und ihm zu zeigen, wie er betet.

Also fiel der Soldat auf seine Knie – da er dachte, dass er wahrscheinlich wegen des Verdachts auf Verrat hingerichtet würde – und fing an Gott anzurufen. Sogleich wurde klar, dass er eine intime Beziehung zu Gott hatte. Der befehlshabende Offizier stoppte ihn und sagte: „Das genügt, du kannst gehen.“ Er wandte sich einem anderen Offizier zu und sagte: „Niemand könnte so beten ohne lange Überlegungszeit.“

Wo stehst du, wenn es um Gebet geht? Ist es tief und regelmäßig? Oder ist es flach, sporadisch und unregelmäßig? Wenn es flach ist, ist es ein Zeichen, dass dein Herz neu belebt werden muss.

Mit einem herzlichen Gruß,
Rainer Broy

Besondere Termine

Herzliche Einladung

03.04. Karfreitag
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

05.04. Ostersonntag:
08:30 Osterfrühstück (Liste im Foyer)
10:00 Ostergottesdienst



Revitalisierungstreffen (Schlusseinheit)

Sa. 18.04.2026 ab 09:30 Uhr – ca.16:30 Uhr
„Große Runde“

Abendgottesdienst 03/18 *In God's Presence*

19. April und 17. Mai 2025 jeweils um 18:00 Uhr

Ökumenischer Pfingstgottesdienst der ACK Rotenburg

Pfingstmontag, 25. Mai um 11:00 Uhr
auf dem Kirchhof (Stadtkirche)

Monatssprüche

April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
Johannes 20,29

Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen
sicheren und festen Anker unsrer Seele.
Hebräer 6,19

Abschied von Lina Tropmann

Am 17. März mussten wir in ihrem 90. Lebensjahr Abschied nehmen von unserer lieben Glaubensschwester. Über mehr als 30 Jahre bereicherte sie unser Gemeindeleben. Von Kindertagen an war sie durch Kriegswirren und politische Veränderungen von gewaltigen Ortsveränderungen betroffen (Schaubild).



Stimmen über Lina:

- Sie war gastfreundlich.
- Sie redete positiv.
- Sie ging auf Menschen zu.
- Sie war ein Vorbild in Treue.
- Sie konnte gut erzählen.

Abschied von Lina Tropmann

Linias Leben war von einem starken Gottvertrauen getragen, auch in Zeiten von Krankheit, Not und Verlust. Daher rührte auch ihre so oft geäußerte Dankbarkeit. Nun ist sie zu Hause bei dem Herrn angekommen, dem sie hier ihr Leben anvertraute.



Wir trauern um unsere Schwester Lina.

„Kopf hoch“
Mentalität.

Sie war ein Vorbild
im Glauben.

Sie blieb
lernbereit.

Sie liebte
Kinder.

Reinhard Schleeßelmann

Iranisch-deutscher Fürbitte-Gottesdienst und mehr

Am letzten Februartag begann der immer noch andauernde Iran-Krieg mit seinen fatalen Folgen auch für die in unserem Land lebenden Iraner. Dies nahm Pastor Omid Homayouni, der im Landesverband Nordwestdeutschland u.a. auch die mit uns verbundenen iranischen Geschwister begleitet, bei seinem Predigteinsatz am 08. März zum Anlass, aus eigener Betroffenheit eindringlich zu berichten.



Unsere iranischen Geschwister und Gäste leiden sehr unter den eingeschränkten Kommunikationswegen und Unsicherheiten in Bezug auf das Ergehen ihrer Lieben im Heimatland. Dies wurde in einer berührenden Gebetsgemeinschaft überdeutlich, auch für die unter uns, denen Farsi nicht geläufig ist. Man konnte einfach mit dem Herzen hören, verstehen und mitbeten.

Und Gebet um Frieden und Hilfe ist und bleibt unsere vorrangige Herausforderung in dieser zutiefst unüberschaubaren Weltlage.

Gott ist und bleibt der HERR!

In seiner Predigt lenkte Bruder Homayouni unseren Blick auf Jesu Begegnung mit dem ‚Reichen Jüngling‘. So steht auch in unserem Glaubensleben nicht unser Tun am Anfang, sondern Glauben ist Beziehung. Gerade auch in der Passionszeit lädt Jesus uns ein, loszulassen was uns festhält, um IHM freier nachzufolgen.

Ein gemeinsames Mittagessen, zu dem Mitgebrachtes geteilt wurde, und eine biblische Schulungseinheit in Farsi für alle, die ihr zu folgen vermochten, schlossen diesen Tag der Begegnung und des Anteilnehmens ab.

W.W.



Gebets-Update von Daniel Lanz, Lahore/Pakistan

Liebe Freunde,

Wir sind dankbar, dass wir unsere Arbeit am Forman Christian College fortsetzen können, auch wenn im Nahen Osten ein Krieg ausgebrochen ist. Hier sind einige Infos und Gebetsanliegen zur aktuellen Situation:

Fürbitte

- * Als Reaktion auf die Tötung von Ayatollah Khamenei sind in mehreren Städten Proteste ausgebrochen. Die Lage in Lahore ist etwas angespannt. Aus Sicherheitsgründen durften wir uns in der vergangenen Woche nur eingeschränkt bewegen, und dies könnte sich fortsetzen. Betet, dass Menschen in Lahore ruhig und bewahrt bleiben.
- * Die Universität musste in der vergangenen Woche für zwei Tage geschlossen werden, und es ist möglich, dass wir eine Weile auf Online-Kurse umstellen müssen. Bitte betet, dass wir den Betrieb so weit wie möglich aufrechterhalten können und dass unsere Studenten in ihrem Lernen nicht zurückgeworfen werden.
- * Zu Beginn dieser Woche hat Pakistan den Iran daran erinnert, dass es ein gegenseitiges Verteidigungsabkommen mit Saudi-Arabien hat. Doch der Iran hat weiterhin Drohnen und Raketen auf die arabischen Golfstaaten, einschließlich Saudi-Arabien, abgefeuert. Betet für Frieden und dafür, dass Pakistan nicht in den Krieg hineingezogen wird.

Dank

- * Der Unterricht in diesem Semester läuft soweit gut.
- * Trotz einiger Sicherheitsbeschränkungen in der vergangenen Woche konnte ich am Dienstag an einer Konferenz für theologische Ausbilder teilnehmen. Es war eine gesegnete Zusammenkunft.

Danke für eure Gebete.

Daniel

07.03.2026

Gottesdienst zum Krieg in der Ukraine am 15.03.2025

Das bekannte Lied von Paul Gerhard „Nun lasst uns gehen und treten mit Singen und mit Beten...“ führte stellvertretend für alles Elend dieser Welt, auch für das des seit 4 Jahren andauernden Krieges in der Ukraine, durch alle Beiträge des Gottesdienstes.

Besonders beeindruckend war ein Interview mit der jungen Ukrainerin Tamara Chernezka, die erst seit Januar in unserem Land lebt. Sie absolvierte erfolgreich eine Ausbildung in den bildnerischen Künsten und gab lebendige, manchmal auch bedrückende Einblicke in den Alltag im Krieg, aber auch in ihre Arbeit, mit der sie auf vielfältige Weise ihren Gefühlen Ausdruck gibt.



Fotoausschnitt

Oder einfach den Schutzraum im Keller für Kinder freundlicher gestaltete.



Ein selbstverfasstes und vorgetragenes Gebetslied ermutigte zu weiteren Gebeten.

In seiner Predigt nahm uns Reinhard Schleeßelmann in das Thema Frieden“ mit hinein. Ein krasser Gegensatz wurde hierbei deutlich zwischen den Vorstellungen menschlicher Herrscher in Geschichte und Gegenwart und denen, die unser Gott von Anbeginn der Zeiten im Shalom, seiner guten Schöpferordnung, deutlich macht. Bleibender Friede ist da, wo sich alle **GOTT** unterwerfen.

Dafür dürfen wir beten und unserem Herrn danken. Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird unsere Herzen und Gedanken bewahren in Christus Jesus. (Phil.4,6.7)

Lesungen, Psalmgebete und ausgesuchte Lieder bereicherten ebenfalls diesen besonderen Gottesdienst.

W.W.

Neues aus der ACK in Rotenburg

Wie in den Jahren zuvor zeigt sich die ökumenische Verbundenheit innerhalb der acht Gemeinden in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in einer gemeinsamen österlichen Kerze, die erstmals in einem der Ostergottesdienste, verbunden mit Gebet und Lesung, entzündet wird. In diesem Jahr verdanken wir die Gestaltung der Osterkerzen der ev. Jugend in der Region mit Regionaldiakonin Inga Struck.



Dann lädt die ACK ganz herzlich zum schon traditionellen ökumenischen Gottesdienst am **Pfingstmontag, den 25. Mai 2026 um 11.00 Uhr auf den Kirchhof an der Stadtkirche** ein.

Inhaltlich und organisatorisch wird der Gottesdienst von einem Team aus den acht ACK-Gemeinden vorbereitet. In diesem Jahr hält Pastor Thomas Haase (Auferstehungsgemeinde) die Predigt.

Die ACK freut sich auf regen Besuch!

Irma Fischer

Unsere Hauskreise

Zeit	Ort	Leiter	Telefonnr.
Mo. 20:00 Uhr Frauenhauskreis	Familie Mollnau Polluxstr. 17	Sonja Menke	(04261) 851007
Mo. 19:30 Uhr	wechselnd, bitte anfragen	Reinhard Schleeßelmann	(04261) 3579
Mi. 20:00 Uhr	Fam. Ziel (Unterstedt) Am Westermoor 8	Rainer Baden	(04263) 4051

Friedensgebete in Rotenburg

Mittwoch	18:00	Michaelskirche
Donnerstag	18:00	Kreuzkirche
Freitag	18:00	Stadtkirche
Samstag	18:00	Kreuzkirche

Rotenburger Frauenfrühstück

Am Samstag, 14.03.26 fand erneut das inzwischen etablierte Rotenburger Frauenfrühstück in unserer Kreuzkirche statt.

Der Name lässt nur einen Teil, allerdings einen sehr genussvollen, dieser gut angenommenen Veranstaltung erkennen. Immer gehört u.a. auch ein Vortrag zu relevanten Themen dazu. Als Referentin konnte dieses Mal Barbara Paschke aus Celle gewonnen werden.



Sie ist ehrenamtlich in Kirche & Diakonie unterwegs und entfaltet in professioneller Weise ihr Thema: „Vom Festhalten und Loslassen – was habe ich davon?“

Eine lockere Einführung, persönliche Gedanken und Austausch an den Tischen. Weiterführend standen Fragen im Raum wie: Woran hältst du fest, was bindet dich? Wo gibt es Räume in meiner Seele, wo ich noch einmal hinschauen und aufräumen sollte – z.B. in Bezug auf Beziehungen, Glaubenssätze oder Ich und mein Ego. Durchaus lohnenswerte Hausaufgaben. Und die muss ich nicht allein bewältigen, sondern darf mit allen Beschwerden im Leben, auch mit Schuld und Verletzungen zu Jesus kommen und sie zusammen mit IHM anschauen. Dort darf ich sie belassen und befreit mutig und froh neu starten. Denn: nicht das Loslassen ist das Ziel, sondern das, was dann kommt. Die Möglichkeit, sich dafür am Schluss segnen zu lassen, wurde gern in Anspruch genommen.

Herzlichen Dank an alle, die diesen bereichernden Vormittag mitgestaltet haben mit Liedern, freundlichen Worten, Bedienung der Technik ... und natürlich mit dem köstlichen Buffet:



W.W.



Daten nur in der Druckausgabe



**Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst;
aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
Johannes 16,33**

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag
und wünschen im neuen Lebensjahr viele gute Erfahrungen mit
diesem tröstlichen Zuspruch.



Impressum



Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Potsdamer Str. 100 • 27356 Rotenburg (Wümme)
Tel. 04261-5927 / info@kreuzkirche-rotenburg.de

Gemeindeleitung



Joachim Behrens
Gemeindefeiler
T: 04263-4839



Elke Grapentin
Stellvertretende
Gemeindefeilerin
T: 04261-82824



Rainer Broy
T: 04264-9110



Elisabeth Eichel
T: 04261-966318

Internetauftritt: www.kreuzkirche-rotenburg.de

Redaktion

Helmuth und Waltraud Weppe
Tel. 04261-816305 helmuth.weppe@ewetel.net

Layout Annika Brameier



Gemeindefonten:

SKB Bad Homburg IBAN DE55 5009 2100 0000 2317 11
Sparkasse ROW-OHZ IBAN DE15 2415 1235 0000 1638 81

Redaktionsschluss ⇒ 15.05.2026